

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: - (1978)

Artikel: Ein Herz : und was daraus wurde

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-987655>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Herz – und was daraus wurde

Herz ist gefragt. Stimmt dies etwa nicht? Aufgedruckt, ausgeschnitten, gewoven, gemalt, aufgenäht, Herz hier – Herz da – Herz überall. Ich bringe dir also gar nichts Neues. Neu ist vielleicht aber die Art und Weise, mit einem gemalten Herzen umzugehen. Also kurz, ich möchte dich mit einer neuen Spielidee bekanntmachen.

Ausgangspunkt:

Herzschablone. Du hast sie dir aus Pappe ausgeschnitten. Deine Freundinnen, Bekannten oder deine Lieben zu Hause sitzen zusammen. Jeder erhält ein leerer Papier.

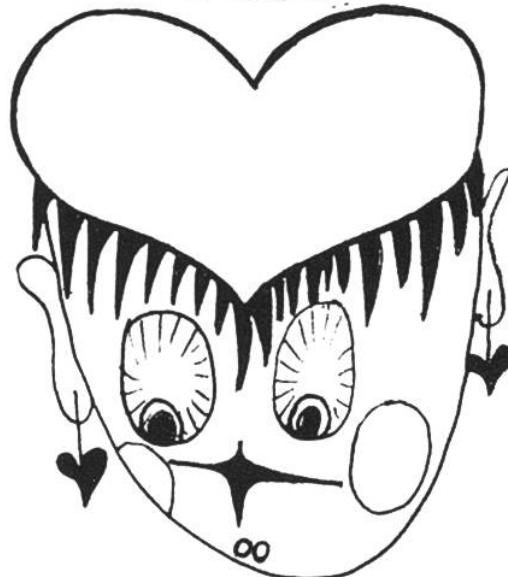
Spielidee:

Aus der nachgezeichneten Herzschablone in festgesetzter Zeit ein Phantasieprodukt zeichnen.

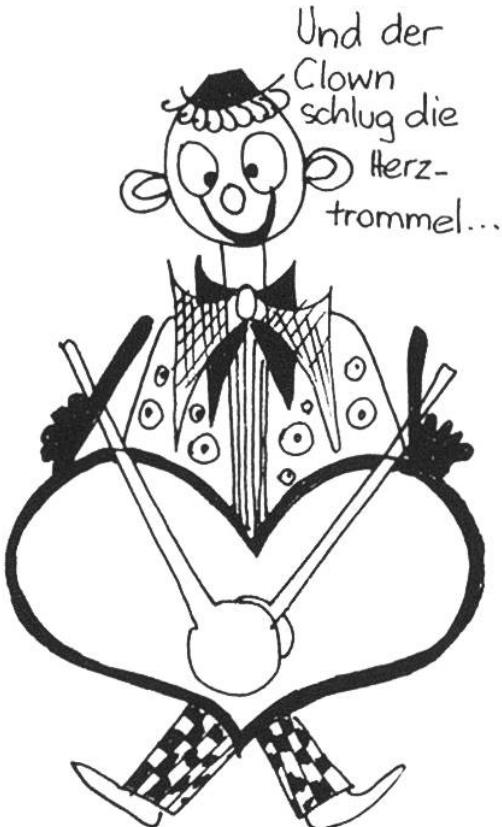
Spielarten:

Das Spiel mit dem «Herz» kann zur Passion werden. Je mehr du dich damit beschäftigst, desto mehr Variationen fallen dir ein. Hier sind einige:

Auf den Kopf gehört die Herzmutze...



1. Das Sujet wird zum voraus bestimmt (Vogel, Baum, Clown, Frauenkopf usw.).
2. Die Grösse der fertigen Zeichnung ist begrenzt.
3. Jeder darf zeichnen, bis der Spielleiter «Stopp!» ruft.
4. Das Herz selber darf nicht bemalt werden.
5. Das Herz muss bemalt werden.
6. Jeder malt in sein Herz
 - a) ein Rätsel
 - b) ein Sprichwort
 - c) einen Spielkameraden
 - d) den Spielleiter
 - e) irgendwen.
7. Das Herz muss
 - a) Mittelpunkt
 - b) tiefster Punkt
 - c) höchster Punkt sein.



Du siehst, es gibt eine Menge Möglichkeiten, mit Herzen umzugehen. Übrigens kannst du diese Spielidee auch ganz für dich allein in deinem Kämmerlein ausprobieren. Möchtest du das Resultat weiter verwerten? Klebe es auf eine Karte und brauche es als Gruss oder Dank an irgendwen! Bist du vom entstandenen Bildchen begeistert? Vergrössere es auf einen Karton, bemale es, und du hast einen neuen Poster kreiert! Anstelle von Herzen kannst du auch Knöpfe, Männchen, Kleeblätter usw. als Ausgangspunkt nehmen. Viel Spass beim Verwandeln!

